Flecken Bruchhausen-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Bauausschusses am 20.09.2004
im Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

- 19. Sitzung -

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 20:20 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzender

Karl Sandvoß

Stimmberechtigte Mitglieder

Karl Sandvoß
Bernd Schneider
Hermann Hamann
Willy Immoor
Heinz Rösseler
Peter Bork
Heinrich Schröder
Werner Pankalla

fehlt

(als Vertreter von Herrn Rösseler)

Verwaltung

Bernd Bormann

Gäste

Heinrich Klimisch
Herr Baalmann
Herr Rippe
Herr Ehlers
Herr Kleinschmidt

(vom Amt für Agrarstruktur Sulingen)
(als Mitgl. der Vorstände der Flurbereinigungsverfahren
Bruchhausen bzw. Homfeld-Wöppe
(als Mitgl. der Vorstände der Flurbereinigungsverfahren
Bruchhausen bzw. Homfeld-Wöppe
(als Mitgl. der Vorstände der Flurbereinigungsverfahren
Bruchhausen bzw. Homfeld-Wöppe

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Sandvoß eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Bauausschuss mit Ladung vom 09.09.2004 ordnungsgemäß geladen worden und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 08.09.2004

Da die Niederschrift noch nicht versandt wurde, wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

Punkt 3:

Darstellung der Flurbereinigungsverfahren Bruchhausen und Homfeld-Wöpsse

Herr Baalmann macht einleitend darauf aufmerksam, dass die Flurbereinigungsverfahren Homfeld/Wöpsse bzw. Bruchhausen bereits seit einigen Jahren laufen. Nachdem die einzelnen Maßnahmen sowohl in den Vorständen als auch in den Gremien des Fleckens Bruchhausen-Vilsen erörtert worden sind, wurde ein entsprechender Flurbereinigungsplan aufgestellt und zwischenzeitlich von der Bezirksregierung Hannover auch genehmigt.

Der Plan enthält eine Reihe von Wegebaumaßnahmen, aber auch von Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung des Naturhaushaltes.

Bei dem vorliegenden Flurbereinigungsverfahren handelt es sich um eine Vorsorgeplanung, d. h., dass wesentlich mehr Maßnahmen in dem Plan enthalten sind, als mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln tatsächlich bewältigt werden können. Dadurch kann gewährleistet werden, dass flexibel auf die Machbarkeit einzelner Projekte reagiert werden kann. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass in den kommenden Jahren insbesondere für Wegebaumaßnahmen zusätzliche Mittel evtl. bereitgestellt werden.

Hinsichtlich der Wegebaumaßnahmen erläutert Herr Baalmann, dass das Förderprogramm „ProLand“ erhebliche Mittel zur Verfügung gestellt hatte. Aus diesem Grunde sind ein Großteil der vorgesehenen Wegebaumaßnahmen bereits „vorgezogen“ worden.

Im Verfahren Bruchhausen (Gesamtgröße rund 1.000 ha) wurden in den Flurbereinigungsplan Wegebaumaßnahmen mit einer Gesamtlänge von rund 19 km aufgenommen, von denen bereits 14 km fertig gestellt worden sind. Im Verfahren Homfeld/Wöpsse (Gesamtgröße 2.800 ha) wurden von den vorgesehenen 36 km bisher 15 km realisiert.

In beiden Verfahren sind unterschiedliche landschaftspflegerische Maßnahmen wie Randstreifenbepflanzungen, zusätzliche Gehölzstreifen, aber auch die Anpflanzung von Einzelbäumen und die Anlage von Biotopen vorgesehen.

Im Verfahren Homfeld/Wöpsse bildet darüber hinaus die Aufforstung im Bereich Heiligenberg, Vilser Holz, mit einem Volumen von rund 24 ha ein weiterer Schwerpunkt.

Hinsichtlich dieser Maßnahmen bleibt in den kommenden Jahren abzuwarten, ob eine Realisierung unter Berücksichtigung des erforderlichen Flächenerwerbs möglich und finanzierbar ist.

Nachdem im Verfahren Bruchhausen die Wertermittlung bereits abgeschlossen werden konnte, soll dieser Verfahrensschritt im Bereich Homfeld/Wöpsen im kommenden Jahr in Angriff genommen werden. Die Wertermittlung der einzelnen Grundstücke bildet die Grundlage für einen möglichen Flächentausch im Rahmen des Verfahrens.

Anschließend gibt Herr Baalmann einen kurzen Überblick über die durchgeführten bzw. laufenden Maßnahmen des Jahres 2004 und spricht insbesondere die Realisierung des Parkplatzes im Bereich „Heiligenberg“ an.

Die Gremien des Fleckens Bruchhausen-Vilsen sollten kurzfristig entscheiden, wie die oberhalb bzw. unterhalb des Parkplatzes verbleibenden Flächen langfristig genutzt werden sollen.

Hier bieten sich unterschiedliche Varianten an, die einen entsprechend hohen/niedrigen Unterhaltungsaufwand nach sich ziehen.

Abschließend erklärt Herr Baalmann, dass derzeit die Maßnahmen des Programmjahres 2005 ausgearbeitet werden. Herr Baalmann weist insbesondere darauf hin, dass für den Schlatt in Nenndorf bereits erste Planüberlegungen in Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen, dem Amt für Agrarstruktur und der Stiftung Naturschutz erarbeitet worden sind. Aufgrund von Gesprächen mit den Anliegern soll auf eine Anstauung des anfallenden Oberflächenwassers im Bereich des in der Nähe liegenden Grabens verzichtet werden. Unter dieser Prämisse sind sowohl die Anlieger als auch der derzeitige Pächter grundsätzlich mit den vorgesehenen Maßnahmen einverstanden. Im Frühjahr kommenden Jahres soll ein entsprechendes Konzept vorgelegt werden.

Darüber hinaus soll im kommenden Jahr an der B 6 ein weiteres Biotop im Bereich Homfelder Heide (Maßnahme 623) erstellt werden. Allerdings soll nach Rücksprache mit Anliegern und Eigentümern die Planung verändert und eine Änderung des Flurbereinigungsplanes beantragt werden. Zielgerichtet soll versucht werden, eine fußläufige Verbindung von der im Rahmen der Flurbereinigung ausgebauten Straße Sachsen/Klosterheide an die vorhandenen Wanderwege im anliegenden Staatsforst herzustellen.

Konkrete Planunterlagen werden in Kürze fertig gestellt werden können.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist hinsichtlich der Wegebaumaßnahmen in beiden Verfahren der Finanzrahmen grundsätzlich ausgeschöpft.

Für das Verfahren Homfeld/Wöpsen soll für das Programmjahr 2005 eine Erhöhung des Finanzrahmens beantragt werden. Sollte dies gelingen, so könnte evtl. der Weg 101 mit entsprechenden Mitteln ausgebaut werden.

Da eine Teilstrecke im Bereich der Gemeinde Hoyerhagen liegt, müsste die Gemeinde Hoyerhagen den Eigenanteil entsprechend übernehmen.

Eine Einverständniserklärung liegt noch nicht vor.

Diesbezüglich müssten in den kommenden Wochen die Gespräche sowohl im Vorstand als auch in den Gremien des Fleckens Bruchhausen-Vilsen zum Abschluss gebracht werden.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erklärt Herr Baalmann, dass die wesentlichen Maßnahmen des Kulturlandschaftsparks in den Flurbereinigungsplan übernommen worden sind. Allerdings sind im Kulturlandschaftspark auch Maßnahmen enthalten, die über die Flurbereinigung nicht geregelt werden können/konnten.

Herr Sandvoß spricht im Anschluss die Randbereiche des Parkplatzes „Heiligenberg“ an. Herr Klimisch ist der Auffassung, dass versucht werden sollte, eine Anpflanzung zu realisieren, die für den Flecken Bruchhausen-Vilsen einen möglichst geringen Pflegeaufwand nach sich zieht.

Für Herrn Schröder bietet es sich an, die zum Parkplatz Westermann gelegene Fläche evtl. als Grünland zu verpachten. Diesbezüglich sollten die Gespräche mit der Familie Brüning intensiviert werden.

Im Rahmen einer kurzen weiteren Erörterung herrscht im Bauausschuss Einigkeit, dass die Gesamtproblematik von Seiten der Verwaltung im Rahmen einer Vorlage aufbereitet werden sollte. Nach Beratung in den Fraktionen sollte der Verwaltungsausschuss eine endgültige Entscheidung treffen.

Hinsichtlich der zukünftigen Wegebaumaßnahmen macht Herr Sandvoß nochmals darauf aufmerksam, dass eine Aufhebung von Wegen zunächst in den Gremien des Fleckens Bruchhausen-Vilsen erörtert werden muss.

Herr Schröder macht darauf aufmerksam, dass die Aufhebung von Wegen im Zusammenhang mit der Zusammenlegung von Flächen zur besseren Bewirtschaftung vorgesehen ist. Da diese Gespräche bisher noch nicht eingeleitet worden sind, ist eine Beratung über die Aufhebung von Wegen weder im Vorstand der Flurbereinigung noch in den Gremien des Fleckens Bruchhausen-Vilsen zum gegenwärtigen Zeitpunkt sinnvoll.

Herr Bormann gibt zu bedenken, dass die in Rede stehenden Wege in Gänze im Eigentum des Fleckens Bruchhausen-Vilsen stehen. Ohne Zustimmung des Fleckens kann insofern eine Aufhebung nicht erfolgen.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erklärt Herr Baalmann, dass der Flurbereinigungsplan im Bereich der Eyter die Umwandlung der vorhandenen Kaskadenabstürze durch sogenannte Solgleiten vorsieht, um eine Passierbarkeit für Fische zu ermöglichen.

Herr Schneider bittet das Amt für Agrarstruktur zu überprüfen, inwieweit kostengünstigere Möglichkeiten durchführbar sind. S. E. ist in anderen Verfahren von der Verwirklichung kostenintensiver Solgleiten abgewichen worden.

Herr Baalmann sagt eine Klärung zu.

Auf Anfrage von Herrn Sandvoß erklärt Herr Rippe, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein zusätzlicher Flächenbedarf nicht gesehen wird. Der Wasserversorgungsverband hat allerdings das Ziel, die Flächen durch entsprechende Tauschmaßnahmen zusammenzulegen.

Die Gestaltung der einzelnen Flächen ist bisher nicht abschließend erfolgt und soll in den kommenden Jahren weiter vorangetrieben werden.

Herr Sandvoß bedankt sich bei Herrn Baalmann für die Ausführungen.

Punkt 4:

10-0306/04

**B-Plan Nr. 4 (16/56) „Gewerbegebiet Kreuzkrug“
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**

Anhand der dem Protokoll als Anlage beigefügten Erschließungsvarianten stellt Herr Bormann den zukünftigen Bebauungsplan Nr. 4 (16/56) „Gewerbegebiet Kreuzkrug“ vor.

Im Rahmen einer kuren Erörterung empfiehlt der Bauausschuss einstimmig, für den Bebauungsplan Nr. 4 (16/56) „Gewerbegebiet Kreuzkrug“ mit Begründung den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zu fassen.

Punkt 5:

10-0305/04

Änderung bzw. Ergänzung der Straßenausbaubeitragssatzung

Anhand der Beschlussvorlage Nr. 10-0305/04 erläutert Herr Bormann die vorgesehenen Änderungen bzw. Ergänzungen der Straßenausbaubeitragssatzung und geht insbesondere auf die Aufhebung der Tiefenbegrenzung im § 6 ein.

Ohne Aussprache empfiehlt der Bauausschuss einstimmig den Erlass der 1. Änderungssatzung zur Straßenausbaubeitragssatzung.

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen Beratungsgegenstände nicht vor.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

Flurbereinigungsverfahren

Herr Schröder macht darauf aufmerksam, dass im Rahmen der Flurbereinigung/Dorferneuerung Zuschüsse für die Anpflanzung von Obstbäumen etc. zu erhalten sind. Die Anträge sollten kurzfristig über die Gemeinde an das Amt für Agrarstruktur gerichtet werden.

Punkt 7.2:

Parkplatz Heimatstube

Auf Anregung von Herrn Sandvoß herrscht Einigkeit, im Bereich des Parkplatzes an der Heimatstube die hochwachsenden Büsche an der Nordgrenze zu beseitigen. Diese müssen aufgrund der Tatsache, dass von ihnen erhebliche Belästigungen für das Nachbargrundstück ausgehen, zweimal pro Jahr geschnitten werden. Als Ersatz sollte eine Anpflanzung mit niedrigen Büschen erfolgen.

Punkt 7.3:

Wegebaumaßnahmen

Herr Schröder macht darauf aufmerksam, dass in einigen Bereichen erhebliche Straßenschäden zu erkennen sind, die kurzfristig ausgebessert werden müssen.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen Wortmeldungen nicht vor.

Herr Sandvoß bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt um 20.20 Uhr die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Der Protokollführer